



Internationale Tribünenflüge

**Karl-Heinz Schute und Thomas Kornelius**  
– 1. Preis beim Endflug des „Algarve Golden Race“ 2018



André Petan  
berichtet aus  
Baden-Württemberg

**T**ribünenflüge sind mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Brieftaubensports geworden. Rund um den Globus gibt es eine Fülle von „One Loft Races“. Die Schläge sind in der Regel mit Tauben aus aller Herren Länder bevölkert und die Endflüge nicht selten eine sehr schöne Veranstaltung für die anwesenden Züchter. Auch in Deutschland gibt es viele Züchter, die regelmäßig mit großem Erfolg an diesen Rennen teilnehmen.

Unsere Redaktionsmitarbeiter kennen sich in so ziemlich allen Disziplinen und Fachgebieten aus, die der Brieftaubensport zu bieten hat. Und das ist auch gut so, denn letztendlich ist es auch unser Ziel, den Brieftaubensport in seiner ganzen Bandbreite abzubilden und alle möglichen Facetten zu beleuchten. Wenngleich die Tribünenflüge nicht zu meiner Paradedisziplin gehören, möchte ich an dieser Stelle dennoch darüber berichten. Nicht weit von meinem Wohnort entfernt wohnt näm-



Karl-Heinz Schute, Georg Fröhlingsdorf und Thomas Kornelius (von links).

lich der Züchter Thomas Kornelius, der zusammen mit Karl-Heinz Schute 2018 einen ganz großen Erfolg feiern durfte. Als Endflug-Sieger des prestigeträchtigen „Algarve Golden Race“ haben die beiden Brieftaubengeschichte geschrieben. Am 29.09.2018 fand der Endflug ab Braganca (505 km) statt. Um 7.45 Uhr vormittags wurden dort insgesamt 2.132 Tauben aufgelassen. Um 15.00.24 Uhr ging die Tau-

be 01696-18-6 „Thomas 6“ über die Zielinie und bescherte Karl-Heinz Schute und Thomas Kornelius die stattliche Siegpremie von 120.000 Euro! Die Flugeschwindigkeit war 1.159,8299 Meter pro Minute. Die zweite Taube (ebenfalls aus Deutschland) traf 24 Minuten später ein, lag ganz knapp unter der Geschwindigkeit von 1.100 Meter pro Minute. Die Siegertaube von Karl-Heinz Schute (wohnhaft in Oer-Erkenschwick, Nordrhein-Westfalen) und Thomas Kornelius (wohnhaft in Östringen-Odenheim, Baden-Württemberg) fand im Rahmen einer Versteigerung von PIPA für 60.000 Euro einen neuen Eigentümer. Dessen Name ist Mike Ganus (USA) und dürfte Freunden von Tribünenflügen kein Unbekannter sein. Karl-Heinz Schute und Thomas Kornelius beteiligen sich schon seit vielen Jahren mit großem Erfolg an verschiedenen Tribünenflügen. Ich habe mit Thomas Kornelius ein sehr interessantes Interview geführt, das ich Ihnen nicht vorenthalten möchte.

**TaubenMarkt: Was für eine Abstammung hat der Vogel „Thomas6“?**

**Thomas Kornelius:** Der Vater des „Thomas6“ ist ein Sohn des Stammvogels „Josef“ von Georg und Veronika Fröhlingsdorf. Der „Josef“ wurde speziell für mich an seine eigene Enkeltochter, eine Toch-



01696-18-6 „Thomas6“; Sieger des „Golden Algarve Race“ 2018!

ter des 20. As-Vogels BRD 2015, gepaart. In diesem Vogel steckt Leistung pur, das Allerbeste wurde in diesem Vogel vereint. Die Mutter des "Thomas6" ist eine Taube der SG Kleser/Hallmann, die selbst von mir ersteigert wurde. Sie flog auf dem Schleswig-Holstein-Derby auf 404 km den 10. Preis und wurde 15. As-Taube. Die Abstammung geht zurück auf den "Invincible" von Ad Schaerlaeckens mit 9 x 1. Preis und 2. nationale As-Taube NPO und den "Goude Jaarling 274" (Olympiavogel Kapstadt von Peter Janßen mit 7 x 1. Preis, wie bereits dessen Vater "Boris" schon 7 x 1. Preis flog). Mein Freund Rolf van Well hatte mich damals auf diese Tauben aufmerksam gemacht, da auf diesem Flug nur 19 Tauben am ersten Tag den Heimatschlag erreichten und darunter vier Stück mit dieser Abstammung.

**TaubenMarkt:** *Erzähle uns bitte etwas über euren Werdegang in Sachen Brieftauben.*

**Thomas Kornelius:** Begonnen mit Brieftauben haben Karl-Heinz Schute und ich bereits als Jugendliche und in dieser Zeit auch jeweils im RV-Programm gespielt. Vor ca. 15 Jahren haben wir uns kennengelernt. Der Grund waren Tauben von André Bellens, die ich zu dieser Zeit hatte. Während den vielen Jahren hat sich eine sehr gute Freundschaft entwickelt. Tauben wurden getauscht und zuletzt gemeinsam Zuchttauben für die "One-Loft-Rennen" erworben. Zeitgleich wurde ein gemein-

sames Team gebildet, welches schon im zweiten Jahr den Sieg des "Algarve Golden Race" feiern durfte.

**TaubenMarkt:** *Gib uns bitte einen Überblick über eure Erfolge bei den Tribünenflügen.*

**Thomas Kornelius:** Seit Februar 2012 richte ich mein Augenmerk auf die Tribünenflüge. Karl-Heinz Schute rief mich an und sagte, dass die von ihm gezüchtete Taube "Rubbellos" das "One Million Dollar Race" in Sun City gewonnen hat. Ab diesem Moment war mir klar, dass auch ich ein solches Rennen gewinnen werde, zumindest wollte ich dafür mein Möglichstes tun. In 2012 gingen meine drei ersten Tauben nach Südafrika und es konnten schon beachtliche Erfolge verzeichnet werden, z. B. 2. Platz beim fünften Hotspot (356 km) – der Autogewinn wurde nur knapp verpasst! Bis zum heutigen Tag konnten viele weitere sehr gute Ergebnisse erzielt werden.

**TaubenMarkt:** *Was ist deiner Ansicht nach wichtig, wenn man erfolgreicher Teilnehmer von Tribünenflügen werden möchte.*

**Thomas Kornelius:** Alles steht und fällt mit der Taube und ihren Möglichkeiten. Sie müssen sieben bis zehn Stunden am Stück mit einer hohen und konstanten Geschwindigkeit fliegen können. Und das sehr oft bei Kopfwind! Unserer Ansicht nach machen das hauptsächlich die auf "Südost" gespielten Tauben, die sich dann

bei Kopfwind von 500 bis 600 km in der Spitze zeigen. Karl-Heinz Schute und auch Georg und Veronika Fröhlingdorf haben solche Tauben. Für mich sind die Tauben wie die Mutter von „Thomas6“ die Passer zu diesen Tauben. Man benötigt Tauben mit Stehvermögen, die um jeden Preis am ersten Tag den Heimatschlag erreichen wollen. Ich musste feststellen, dass ich mit meinen Tauben zunächst immer nur bis zum vorletzten Flug glänzen konnte. Aber der Endflug war zu schwer für meine Tauben. Das ist nicht selten eine andere Liga von Tauben, die sich dort durchsetzt. Wenn man in Portugal, Südafrika und vielen anderen Rennen gewinnen möchte braucht man Tauben, die bei über 500 km und mehr als acht Stunden Flugzeit nach vorne fliegen können. Nachdem das Problem erkannt war wurde gehandelt. In 2017 haben Karl-Heinz Schute und ich die Eltern sowie einige Geschwister des "SunCity" gekauft. Der "SunCity" (Eigentümer: Mike Ganus aus den USA) ist Vater von zwei verschiedenen "One Million Dollar Race"-Siegern! "Laura is a big winner today" und "Rubellos" gewannen jeweils dieses prestigeträchtige Rennen. Und das auch noch jeweils mit einem beachtlichen Vorsprung. Beides sind Kinder des "SunCity". Sie haben allerdings nicht dieselbe Mutter. Darüber hinaus habe ich meinen Zuchtbestand auf acht Paare reduziert. Nicht Masse, sondern Klasse ist jetzt mein Ziel. Karl-Heinz Schute hat ebenfalls acht Zucht-



Gute Zuchttauben sind die Grundlage für hervorragende Ergebnisse.



Ein Blick in eine geräumige Einzelzuchtbox. Fremdbefruchtung ausgeschlossen!



Ein "normales" Schlagabteil steht ebenfalls zur Verfügung sowie auch eine Außenvoliere.

**Erfolge:**

**2018:** 1. Platz gegen 2.132 Tauben (505 km) und 8. As-Taube "Algarve Golden Race" (Portugal) mit "Thomas6".

**2017:** 101. Platz (496 km) und 88. As-Taube "Algarve Golden Race".

**2015:** 49., 62., 79. und 101. Platz "Silver Race" (280 km).

**2014:** 10. Platz (170 km) "Golden Algarve Race", 12., 39. und 87 Platz "Silver Race" (301 km), 79. Platz "Golden Algarve Race" (505 km).

**"As Golden Pigeon Race"**

(Griechenland): 16. Platz (125 km)  
Hot Spot 1, 1. Platz (290 km)  
Semi-Finalrace, 162. Platz Finalrace (415 km).

**2013/14:** "One Million Dollar Pigeon Race" (Südafrika): "Blacky" fliegt auf 22 Flügen 2./2.960 Tauben (356 km)  
Hot Spot Car Race 5, 6./3.330 Tauben, 13./2.795, 19./2.971, 43./3.294, 46./2.788 und 52./3.338 Tauben, insgesamt 11 x im ersten Zehntel der gesetzten Tauben.

**2013:** 36. und 97. Platz (505 km) und 27. As-Taube "Algarve Golden Race".

paare. Die Kinder von seinen Zuchttauben gehen auf die Tribünenflüge, werden aber auch für seine RV-Flüge genutzt. Ich hatte das Glück, vor vielen Jahren über André Bellens mit Louis van Laer in Kontakt zu kommen, den André Bellens als einen der allerbesten Züchter Belgiens bezeichnete. André Bellens sagte wörtlich: "Wenn Louis sich bei einem Züchter eine Taube für die Zucht aussucht dann ist es ein Volltreffer!" Wieder einmal zu Besuch bei Van Laer saßen Louis und ich im Garten und ich stellte Louis die Frage, wie er seine Zuchttauben aussucht. Er

sagte, dass er bei den Leuten mit der Lupe nicht versteht, was sie suchen und diese Leute mehr über die Qualität und Gesundheit ihrer Tauben erfahren, wenn sie sich anschauen, was hinten herauskommt. Ich habe damals sehr genau aufgepasst und mir eingeprägt was er als das "Wichtigste" für die Zucht von Spitzentauben für die Tagesweitstrecke nannte. Diese Entfernung war über viele Jahre hinweg die Vorzeigedisziplin der Gebr. van Laer. Mit Louis übte ich die Bewertung von Tauben. Dieses System wird bei mir konsequent eingesetzt. Mit so wenig Zuchtpaaren liegt natürlich auch der Spassfaktor bei der Versorgung sehr hoch, denn ich kann mich mit jeder Taube beschäftigen. Meine Tauben bekommen eine Zuchtmischung und eine ausgewogene Gritmischung und zwar täglich frisch. Da die erfolgreiche Taube schon vor der Eiablage gezüchtet wird, wird seit Jahren das System von Dr. Heinz Geilen eingesetzt, welches in 2017 nochmals durch Herrn Dr. Geilen verfeinert wurde. Gezielt vor dem Anpaaren und während der kompletten Zucht wird versucht, den Tauben alles zu geben, was für eine erfolgreiche Zucht erforderlich ist. Mit einer guten Taube und einer hervorragenden Versorgung ist alles möglich. Nachdem die Tauben auf die verschiedenen Tribünenflüge verteilt sind, hat der Züchter keine Möglichkeiten mehr, etwas zu tun. Nun ist die Taube gefragt bzw. ihr Leistungsvermögen (Gehirn, Körper und Organe), das sich bei der Aufzucht entwickelt hat. Wichtig finde ich noch, dass man seine Tauben regelmäßig untersuchen lässt. Ob man sich von kranken Tauben trennt oder zur Medizin greift, muss jeder für sich entscheiden. Ich habe mit Medizin nichts am Hut. Dr. Norbert Peeters kommt jedes Jahr im Februar zu mir, um meine Tauben zu untersuchen. Befreundete Züchter nutzen ebenfalls diese Möglich-

keit und kommen zu mir, wenn Dr. Peeters da ist. Das ist jedes Jahr ein sehr schöner Tag unter Sportfreunden. Ich bin davon überzeugt, dass es von großem Nutzen ist, wenn die Züchter unmittelbar vor der Reisesaison über den Gesundheitszustand ihrer Tauben informiert sind.

**TaubenMarkt: Welche Ziele habt ihr für die Zukunft?**

**Thomas Kornelius:** Wir hoffen, dass wir gemeinsam noch einige Erfolge feiern dürfen. Es wird wohl immer schwieriger, weil sich immer mehr absolute Spezialisten mit großen Taubenzahlen beteiligen. Gleichwohl ist auch mit nur wenigen Zuchtpaaren etwas zu bewegen. Herbert Geiger aus Flehingen (Baden-Württemberg) reist gewaltig im RV-Programm (RV Sulzfeld). Ab 2019 ist er als neuer Partner in unserem Boot und wird uns mit seinem Zuchtbestand bestimmt weiterbringen. Wir werden unser System der Auslese und Zucht noch weiter verfeinern und uns nicht so einfach geschlagen geben. Es kann nur eine Taube gewinnen und die fällt nach meiner Meinung eher aus einem kleinen Bestand als aus "Zuchtzelle 59".

**TaubenMarkt: Wir bedanken uns recht herzlich für das aufschlussreiche Interview und wünschen Karl-Heinz Schute und Thomas Kornelius alles Gute und weiterhin viel Erfolg mit ihren hervorragenden Briestauben!**



**Thomas Kornelius**  
Bergstraße 43  
76684 Östringen-Odenheim  
Tel.: 07259-924141  
eMail:  
renken-kornelius@t-online.de



**Internationaler  
TaubenMarkt  
Kassel**